

Stellvertretend für viele weitere fleißige Mitstreiter wurde **Margit Adamski** für den Verein Zweites Leben e. V. beim Projekt „geben-gibt“ vorgeschlagen.

Und sie hat es mit ihrem stetigen Engagement in die Endauswahl für den Publikumspreis geschafft !!!
Unterstützen Sie sie bitte mit ihrer Stimme .



Informieren Sie sich über die Kampagne auf www.geben-gibt.de



Geben gibt.
Bündnis für Engagement

Im Rahmen der Kampagne **Geben gibt.** wird ab sofort der Deutsche Engagementpreis vergeben, um freiwillig engagierte Menschen und ihre Projekte stärker ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Das Kampagnenbüro „geben gibt.“ schrieb in der E-Mail: „Sehr geehrte Frau Adamski, es ist mir eine Freude Ihnen mitzuteilen, dass Sie mit Ihrem Engagement beim Verein Zweites Leben e. V. in die Endauswahl in der Kategorie "Publikumspreis" des Deutschen Engagementpreises gekommen sind!

Ab 2. Oktober bis zum 15. November kann online auf www.geben-gibt.de für Sie bzw. die anderen Top-Projekte abgestimmt werden. Viel Glück! Der Publikumspreis ist übrigens mit 10.000 Euro dotiert.“

Ist das nicht klasse und super spannend? Obwohl alle Projekte in dieser Aktion Vorbildcharakter haben, so würden wir doch gerne diese 10.000 Euro gewinnen und diese wieder in voller Höhe dem Verein zugute kommen lassen.

www.geben-gibt.de

Unterstützen Sie Margit Adamski und damit den Verein Zweites Leben e. V. mit Ihrer Stimme und nehmen Sie teil an der Abstimmung zum Publikumspreis!

Jetzt abstimmen!

Von ursprünglich 2.200 nominierten Personen haben 900 ihre Bewerbung eingereicht und von diesen hat es Margit Adamski und der Verein Zweites Leben e. V. unter die ersten 20 - in die Shortlist - geschafft. Die Shortlist berücksichtigt Innovation, Nachhaltigkeit und Adaptionenmöglichkeit.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit als Schatzmeisterin für den Verein Zweites Leben war es Aufgabe von Margit Adamski (selbst Betroffene mit Halbseitenlähmung) für den Neubau des Nachsorgezentrums 1,6 Millionen Euro zu verwalten, Überweisungen und Rechnungen auszuführen. Sie hat sämtliche notwendigen Dateien angelegt, wie Adressdateien, Mitgliederverwaltung und Kontenführung. Zu ihrem seit 10 Jahren bestehenden Engagements gehören weiterhin die Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und Spendenübergaben, Führung von Besuchergruppen, Beiträge zu Vorträgen und Benefiz-Veranstaltungen, Kontakte zu anderen Interessierten, Hilfestellung für Einzelne als 'Mutmacher' und für andere Organisationen. Frau Adamski besetzt wöchentlich mindestens einmal das Telefon im Büro des Vereins.



„Es macht mir Freude, anderen Betroffenen Mut zu machen und Beispiel zu sein, dass sie nicht aufgeben und lernen, mit ihrer neuen Situation zurecht zu kommen.“